

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 47/2022
(22) Anmeldetag: 16.02.2022
(45) Veröffentlicht am: 15.10.2023

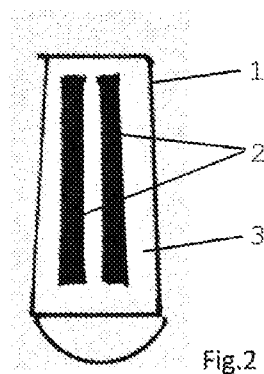
(51) Int. Cl.: **A63B 22/16** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
CN 203694522 U
EP 3782706 A1
US 2008020856 A1

(73) Patentinhaber:
Seebacher Dieter
9560 Feldkirchen (AT)

(54) **Gleichgewichtstrainingsgerät**

(57) Eine Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichtes weist zwei Körper (1) mit jeweils einer flachen Seite (3) und einer konvex gekrümmten Seite (5) und der Form von halben Zylindern auf. Auf der konvex gekrümmten Seite (5) jedes Körpers (1) ist wenigstens ein Streifen (4) mit rutschfester Oberfläche angebracht.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Gleichgewichtstrainingsgerät in Form einer Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichtes, mit zwei Körpern, die jeweils eine flache und eine konvex gekrümmte Seite und die Form von halben Zylindern aufweisen.

[0002] In der Zeit als ich im Snowboard-Wettkampf aktiv war, war das tägliche Training ein ständiger Bestandteil in meinem Tagesablauf. Neben Kraft und Ausdauer, ist die Balance, speziell für diese Sportart ein wichtiges Training um die Technik am Snowboard zu perfektionieren. So kam mir die Idee, für das Trockentraining mit einem Stick in Halb-Zylinderform zu trainieren. Mit der runden Seite am Boden aufgelegt, konnte ich die Back- und Front-Side simulieren. Auf der flachen Seite, die nach oben gerichtet ist, steht man drauf. Damit ich in derselben Position stehe wie am Snowboard (Gradeinstellung der Bindung am Snowboard), wurde ein Klebebandstreifen im selben Gradwinkel zur Orientierung aufgeklebt. Zuerst war es nur ein Stick, später kam ein zweiter Stick hinzu, um variable Schwierigkeitsgrade damit zu bauen. Somit konnte ich nicht nur die Balance, seitlich, sondern auch nach hinten und vorne perfektionieren. Es stellt sich schnell heraus, dass man mit diesem Sportgerät nicht nur ein erfolgreiches Training für die eine Sportart machen kann, sondern dies auch ein perfektes Gerät ist, mit dem jeder, in Schwierigkeitsgraden „sehr leicht bis sehr schwer“, trainieren kann.

[0003] Stand der Technik ist, dass es bereits viele Geräte mit dem man das Gleichgewicht trainieren kann, auf dem Markt gibt. Laut meiner Recherche, gibt es aber mit diesem System (zwei Sticks in geometrischer Halbzylinderform) noch nicht auf dem Markt.

[0004] Aus der CN 203694522 U ist eine Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichts bekannt, die durch eine flache Oberseite und eine konvex gekrümmte Unterseite gekennzeichnet ist, wobei die konvex gekrümmte Unterseite die Form eines halben Kreiszylinders aufweist. Weiters ist aus der CN 203694522 U bekannt, auf der Oberfläche rutschfeste Bereiche vorzusehen. Aus der EP 3 782 706 A1 ist ebenfalls eine Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichts mit einer flachen und einer konvex gekrümmten Fläche bekannt, bei der die konvex gekrümmte Seite die Form eines halben Kreiszylinders aufweist. Die US 2008/020856 A1 zeigt eine Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichts mit einer flachen Oberseite und einer oder zwei vorspringenden Rippen an der Unterseite und mit rutschfesten Bereichen auf der Oberseite.

[0005] Die beiden Sticks in der halben Zylinderform haben die Besonderheit, dass man viele Übungen sich einfach und schnell in verschiedenen Schwierigkeitsgraden selbst zusammenbauen kann. Durch diese spezielle geometrische Form, kann man so gut wie gefahrenfrei Übungen machen.

[0006] Um ein Abrutschen zu verhindern ist es aus dem Stand der Technik bekannt, rutschfeste Bereich an der flachen Oberseite anzuordnen. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Sicherheit bei der Benutzung des Gleichgewichtstrainingsgerätes weiter zu erhöhen.

[0007] Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, dass auch auf der konvex gekrümmten Seite jedes Körpers wenigstens ein Streifen mit rutschfester Oberfläche angebracht ist.

[0008] Vorzugsweise werden auf der flachen Seite zwei und auf der runden Seite am höchsten Punkt ein rutschfester Streifen angebracht, um das Abrutschen zu verhindern.

BESCHREIBUNG MIT FIGURENAUFZÄHLUNG

- [0009]** Fig. 1 zeigt die beiden Halbzylinder-Sticks,
[0010] Fig. 2 zeigt die flache Seite mit zwei rutschfesten Streifen,
[0011] Fig. 3 zeigt die runde Seite mit einem rutschfesten Streifen am höchsten Punkt,
[0012] Fig. 4 zeigt die Stirnseite vom Stick mit der flachen Seite nach oben,
[0013] Fig. 5 zeigt die Stirnseite vom Stick mit der flachen Seite nach unten (Boden),

[0014] Fig. 6 zeigt die Seitenansicht der beiden Sticks,

[0015] Fig. 7 zeigt die Höhenmaße,

[0016] Fig. 8 zeigt die Breitenmaße,

[0017] Fig. 9 zeigt die Längenmaße, und die

[0018] Fig. 10 und 11 zeigen Aufbaumöglichkeiten.

[0019] Fig. 1 zeigt das Gleichgewichtstrainingsgerät, welches aus zwei Körpern 1, die hier auch als Halbzylinder-Sticks bezeichnet werden, komplett ist. Die Sticks 1 sind aus Hartholz (z.B. Buche). Wie bei der Abbildung Fig. 2 und Fig. 3 zu sehen ist, werden rutschfeste Streifen, zwei Streifen 2 auf der flachen Seite 3 und ein Streifen 4 auf der runden Seite 5 am höchsten Punkt, angebracht, damit sollte das Abrutschen auf den Hölzern verhindert werden. Nun, wie kann man auf diesem Gerät trainieren? Das raffinierte dieser beiden Sticks 1 ist, dass es die Möglichkeit gibt, damit Trainingsvariationen von sehr leicht bis sehr schwer zu trainieren. Fig. 4 und Fig. 5 zeigt die Stirnseiten 6 der Trainingskörper 1. Steht man auf der flachen Seite 3, Fig. 4, liegt die runde Seite 5 am Boden, dies erschwert die Übung. Aber durch den halbrunden Körper kippt dieser sanft ab. Sollte man es nicht schaffen, die Balance zu halten, so kann man die Übung relativ leicht auskorrigieren oder abbrechen. Steht man auf der runden Seite 5 (Fig. 5), so liegt die flache Seite 3 fest und unbeweglich am Boden, es wird auf der runden Seite 5 balanciert. Wird ein Stick 1 auf die flache Seite 3 und der andere auf die runde Seite 5 am Boden gelegt (Fig. 6), so kann auch ein koordinatives Gleichgewichtstraining forciert werden.

[0020] In den Fig. 10 und 11 wird gezeigt, wie sich man für fortgeschrittenes Gleichgewichtstraining verschiedene Variationen selbst nach Schwierigkeitsgraden zusammenbauen kann. Es gibt sehr viele Varianten, die mit den Sticks 1 kreierte werden können. Die Fig. 7, 8 und 9 geben die Maße der Sticks 1 an. Die Maße können gegebenenfalls auch geändert werden.

Patentansprüche

1. Anordnung zum Trainieren des Gleichgewichtes mit zwei Körpern (1), die jeweils eine flache Seite (3) und eine konvex gekrümmte Seite (5) aufweisen, **dadurch gekennzeichnet**, dass auf der konvex gekrümmten Seite (5) jedes Körpers (1) wenigstens ein Streifen (4) mit rutschfester Oberfläche angebracht ist.
2. Anordnung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Körper (1) die Form von halben Zylindern aufweisen.
3. Anordnung nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Körper (1) die Form von halben Kreiszylindern aufweisen.
4. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass auf der flachen Seite (3) jedes Körpers (1) wenigstens ein Streifen (2) mit rutschsicherer Oberfläche angebracht ist.
5. Anordnung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der wenigstens eine Streifen (2) mit der Längserstreckung jedes Körpers (1) einen spitzen Winkel einschließt.
6. Anordnung nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der wenigstens eine Streifen (2) im Wesentlichen in der Mitte der flachen Fläche (3) angeordnet ist.
7. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass der an der gekrümmten Fläche (5) jedes Körpers (1) angebrachte Streifen (4) im Wesentlichen in der Mitte der gekrümmten Fläche (5) jedes Körpers (1) und parallel zur Längserstreckung jedes Körpers (1) angebracht ist.
8. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Streifen (2, 4) Klebestreifen sind, die an den Körpern (1) durch Ankleben angebracht sind.
9. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Körper (1) wenigstens teilweise aus Holz bestehen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

